

alten Zentren wieder aufgebaut habe. Die Folge sei, daß heute die französische Wollindustrie eine größere Zahl von überaus leistungsfähigen, mit aller modernen Technik ausgerüsteten Fabriken besitze und daher im Jahre 1924 weit „größere Möglichkeiten der Erzeugung aufweise als 1914“.<sup>62)</sup>

Zu diesen Momenten wachsender Selbstversorgung kommt endlich noch die Tatsache, daß die „Friedens“-Verträge zur Bildung einer Reihe neuer und autonomer Staaten führten, die schon aus rein gefühlsmäßig-nationalistischen Gründen alles versuchen, um möglichst viele Waren innerhalb der eigenen Grenzen zu erzeugen. Mit Recht schrieb der Engländer J. C. Hamilton im *Daily Chronicle*<sup>63)</sup>: „Diese jungen Staaten haben keine andere Tradition als die der Selbstanerkennung und keine Erfahrung in der Unabhängigkeit ihres Lebens. Ihr erster Instinkt richtet sich darauf, ihre Grenzen in chinesische Mauern zu verwandeln.“ Im Zusammenhang mit der politisch-territorialen Umstellung Europas durch die „Friedens“-Verträge ist die Zahl der unabhängigen Zollverwaltungen in Zentral- und Osteuropa annähernd verdoppelt worden.<sup>64)</sup> Schon diese Tatsache allein ist bezeichnend für die stärkere gegenseitige Absperrung von Wirtschaftsgebieten und deren Bestreben, die handelspolitische Selbständigkeit nun auch durch eine möglichst große Selbständigkeit auf wirtschaftlichem Gebiete zu ergänzen.

Es ist selbstverständlich im nationalen Einzelfalle überaus schwer zu entscheiden, inwieweit die Selbstversorgung während des Krieges und nachher in erster Linie durch die unmittelbaren Erfordernisse des Krieges und die durch ihn bewirkte Desorganisation der Weltwirtschaft, inwieweit sie durch die Maßnahmen zielbewußter handelspolitischer Absperrung gesteigert worden ist. Wir müssen uns damit zufrieden geben, zunächst die wichtigsten Entwicklungen dieser Selbstversorgung in einzelnen Ländern wiederzugeben, ohne den besonderen Einfluß der soeben aufgezählten Faktoren im einzelnen nachzuprüfen.

62) Vgl. Department of Overseas Trade. „Economic Conditions in France“, 1924. Desgl. *Economist* vom 29. August 1925. S. 334.

63) Vgl. Levy, *Grundlagen der Weltwirtschaft*. S. 149.

64) Vgl. *Overseas Markets*. S. 16.